

Allgemeine Teilnahme- und Zahlungsbedingungen

Die allgemeinen Teilnahme- und Zahlungsbedingungen gelten für Seminare, Zertifikatskurse und alle übrigen Veranstaltungen der ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH (im Folgenden „Veranstalter“)

1. Anmeldung und Vertragsschluss

1.1. Der Vertrag kommt durch eine Anmeldung des Teilnehmers und die Anmeldebestätigung des Veranstalters zustande.

Die Anmeldung hat durch das vom Veranstalter bereitgestellte Formular zu erfolgen und ist per E-Mail, schriftlich oder per Fax an die:

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Bogislawstraße 20, 04315 Leipzig
Fax: 0341 468639-28
E-Mail: info-wb@zaw-leipzig.de

zu übermitteln.

Die Anmeldebestätigung erfolgt schriftlich oder per E-Mail an die bei der Anmeldung angegebenen Teilnehmerkontaktdaten.

Ein Vertrag mit dem Veranstalter kommt erst mit der ausdrücklichen schriftlich oder per E-Mail erklärten Annahme des Veranstalters zustande. Erst dann ist die Anmeldung verbindlich.

1.2. Die Darstellung der Veranstaltung in der Veranstaltungsdatenbank des Veranstalters stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar.

Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Kann eine Anmeldung vom Veranstalter nicht berücksichtigt werden, so wird dies dem Teilnehmer umgehend mitgeteilt. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

1.3. Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Geltung dieser Teilnahme- und Zahlungsbedingungen.

2. Veranstaltungsentgelte und Fälligkeit, Preisänderungen

2.1. Das Veranstaltungsentgelt ist unabhängig von Leistungen Dritter zu den in der Rechnung bzw. im Ratenzahlungsplan genannten Terminen fällig, spätestens jedoch

- bei Seminaren am Veranstaltungstag,
- bei Zertifikatskursen zum auf den Veranstaltungsbeginn folgenden Monatsersten,
- bei allen übrigen Veranstaltungen 2 Monate nach Beginn der Veranstaltung.

Das Veranstaltungsentgelt wird mit Ausnahme des Entgelts für Seminare ausschließlich über SEPA-Lastschriftmandat zum jeweiligen Fälligkeitstermin eingezogen. Sollte eine Lastschrift mangels Kontodeckung nicht ausgeführt werden können, gehen eventuelle Gebühren zu Lasten des Teilnehmers. Nach einer dritten erfolglosen Lastschrift, hat der

Veranstalter das Recht den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen und die verbleibende Forderung ohne Kündigung der Ratenzahlungsvereinbarung sofort und in einer Summe einzufordern. Der Teilnehmer ist verpflichtet, dem Veranstalter die Änderung seiner Bankverbindung umgehend mitzuteilen.

Befindet sich der Teilnehmer mit der Zahlung des Veranstaltungsentgelts ganz oder teilweise in Verzug, ist der Veranstalter berechtigt, die Forderung an ein Inkassounternehmen weiterzugeben. Die hierdurch entstehenden Kosten hat der Teilnehmer unter Verzuggesichtspunkten zu tragen.

Eine Nichtinanspruchnahme von einzelnen Unterrichtsstunden berechtigt nicht zur Minderung des Teilnahmeentgeltes.

Kosten für evtl. Literatur und etwaige Prüfungsgebühren für IHK-Prüfungen sind in den Veranstaltungsgebühren nicht enthalten. Diese werden vom Veranstalter (Literatur) bzw. durch die IHK (IHK-Prüfungsgebühren) gesondert in Rechnung gestellt.

- 2.2. Soweit Änderungen des Gesetzgebers oder von Behörden sich maßgeblich auf die Preisgestaltung der Lehrgänge auswirken, ist der Veranstalter berechtigt, auch nach Vertragsabschluss eine entsprechende Preisanpassung vorzunehmen. In diesem Fall hat der Teilnehmer ein außerordentliches Kündigungsrecht des Vertrages. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Wochen nach Mitteilung der Preiserhöhung und muss schriftlich erfolgen.

3. Veranstaltungsort

Die konkrete Anschrift des Veranstaltungsortes wird dem Teilnehmer rechtzeitig vor Durchführung der Veranstaltung bekannt gegeben. Der Veranstalter behält sich die kurzfristige Verlegung der Veranstaltung in andere Veranstaltungsräume vor. Dies berechtigt den Teilnehmer nicht zu einer Stornierung der Veranstaltung. Der Teilnehmer verpflichtet sich die jeweils gültige Haus- und Brandschutzordnung einzuhalten.

4. Widerrufsrecht

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB haben ein Widerrufsrecht.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie uns (ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Bogislawstraße 20, 04315 Leipzig, Fax: 0341 468639-28, E-Mail: info-wb@zaw-leipzig.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechtes vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.



Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechtes hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

Muster - Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück, an:

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
Fax: 0341 468639-28
E-Mail: info-wb@zaw-leipzig.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

.....
.....
.....

Bestellt am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen

5. Rücktritt und Kündigung

- 5.1. Das gesetzliche Widerrufsrecht besteht neben dem im Folgenden geregelten Rücktrittsrecht des Teilnehmers.
- 5.2. Der Teilnehmer kann bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung vom Vertrag zurücktreten, ohne dass ein Veranstaltungsentgelt zu zahlen ist.
- 5.3. Bei Rücktritt nach Ablauf dieser Frist berechnet der Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr. Bei Veranstaltungen mit einem Entgelt bis zu 400 € beträgt diese 76 € und in sonstigen Fällen 20 % des Veranstaltungsentgelts, höchstens jedoch 1.000 €. Bei einem Rücktritt am Veranstaltungstag ist das volle Veranstaltungsentgelt zu zahlen (betrifft auch Seminare).

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Ersatzteilnehmer in den Vertrag eintritt.

- 5.4 Bei Veranstaltungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr kann der Teilnehmer den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen - erstmals nach 6 Monaten - zum Quartalsende ordentlich schriftlich kündigen. Bei Veranstaltungen mit einer kürzeren Laufzeit ist das Recht zur ordentlichen Kündigung ausgeschlossen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund und wegen einer Preisanpassung (Ziff. 2.2.) bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund für den Veranstalter liegt insbesondere dann vor, wenn der Teilnehmer die Veranstaltung nachhaltig stört oder auf eine Mahnung keine fristgemäße Zahlung erfolgt. Ein Anspruch des Teilnehmers auf Erstattung des bereits gezahlten Entgelts bzw. Erlass des Restbetrages besteht in diesem Fall nicht.
- 5.5. Rücktritt und Kündigung haben in Textform zu erfolgen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Eingang der Rücktrittserklärung/Kündigung beim Veranstalter.

6. Absage und Änderung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

- 6.1. Die Veranstaltung kann vom Veranstalter aus wichtigem Grund abgesagt werden, insbesondere mangels kostendeckender Teilnehmerzahl, wegen kurzfristiger Nichtverfügbarkeit des Referenten oder aufgrund höherer Gewalt. Der Teilnehmer wird unverzüglich informiert und bereits gezahlte Entgelte (bei Absagen mangels kostendeckender Teilnehmerzahl) werden vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche (z. B. Fahrgeld) sind vorbehalten Ziff. 7 ausgeschlossen.
- 6.2. Inhaltliche und zeitliche Änderungen des Ablaufes, Anpassungen der Veranstaltungs- und Lehrgangsinhalte, der Wechsel von Referenten oder des Veranstaltungsortes bleiben vorbehalten. Es ist dem Veranstalter aus wichtigem Grund auch gestattet, von der vorgesehenen Veranstaltungsform (z. B. Präsenz, Online, Selbststudium) ganz oder teilweise abzuweichen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn die Veranstaltung in der ursprünglich geplanten Form bspw. aufgrund behördlich angeordneter Betriebsschließungen, zur Einhaltung von Kontaktbeschränkungen und/oder Hygieneanforderungen, höherer Gewalt, einer Pandemie, einer behördlich angeordneten oder freiwilligen Quarantäne des Referenten nicht stattfinden kann. Die vorgenannten Änderungen berechtigen die Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag, noch zur Minderung des Entgeltes.

7. Haftungsbeschränkung

Der Veranstalter übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen und Arbeitsunterlagen, insbesondere übernimmt er keine Haftung für die Inhalte der Vorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen. Der Veranstalter haftet im Übrigen gegenüber dem Teilnehmer nur, soweit ein Schaden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und aus dem Produkthaftungsgesetz.

8. Urheberrecht

Arbeitsunterlagen und verwendete Computersoftware sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Zustimmung des Urheberrechtsinhabers zulässig.

9. Teilnahmebestätigung, Zertifikate, IHK-Prüfung

Dem Teilnehmer wird über die Teilnahme an einem Seminar eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Bei Zertifikatskursen wird bei einer mindestens 80%igen Teilnahme und einem erfolgreich absolvierten lehrgang-internen Test ein IHK-Zertifikat erteilt.

Bei Anmeldung zu einer Veranstaltung, die auf eine IHK-Prüfung vorbereitet, bestätigt der Teilnehmer mit Anmeldung, dass er die Zulassungsvoraussetzung zur IHK-Prüfung kennt. Deren Erfüllung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen. Der Veranstalter übernimmt keine Gewähr für das Bestehen der IHK-Prüfung.

10. Hinweis zur Online-Streitbeilegung und Information zur Verbraucherstreitbeilegung nach § 36 VSBG

Die Teilnehmer werden als Verbraucher auf die Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) der Europäischen Kommission hingewiesen. Die Plattform ist über folgenden Link erreichbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V., Straßburger Str. 8, 77694 Kehl, www.verbraucher-schlichter.de, mail@verbraucher-schlichter.de.

Der Veranstalter nimmt an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle allerdings nicht teil.

11. Datenschutz

Zur Durchführung der Aus- und Weiterbildung ist die Speicherung persönlicher Daten der Teilnehmer zwingend erforderlich. Der Veranstalter wird die Daten ausschließlich entsprechend der DS-GVO und des BDSG verwenden. Der Veranstalter erhebt nur Daten, die unmittelbar zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind. Sollte der Teilnehmer darüber hinaus Daten bereitstellen, werden diese deutlich als freiwillige Angaben

gekennzeichnet. Die erhobenen Daten werden je nach Veranstaltung zu folgenden Zwecken verwendet:

- zur Durchführung der Veranstaltung,
- zur Korrespondenz mit dem Teilnehmer,
- zur Rechnungsstellung.

Eine Übermittlung persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung erforderlich ist, werden personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an die Bundesagentur für Arbeit, die IHK zu Leipzig, die SAB und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Der Teilnehmer hat das Recht, Auskunft über die von ihm gespeicherten Daten zu erhalten oder die Verwendung seiner Daten zu korrigieren, zu löschen oder einzuschränken. Er kann diese Rechte jederzeit nutzen. Das betrifft auch einen Widerruf oder Widerspruch.

Der Datenschutzbeauftragte des Veranstalters ist unter: datenschutz@zaw-leipzig.de erreichbar. Die Datenschutzerklärung des Veranstalters ist auf dessen Internetseiten unter Auswahlpunkt Datenschutz abrufbar.

12. Änderungen der Teilnahme und Zahlungsbedingungen

Der Veranstalter ist berechtigt, die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen zu ändern. Die Änderungen werden dem Teilnehmer schriftlich per Post, per E-Mail oder per Fax bekanntgegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Teilnehmer nicht innerhalb von drei Wochen nach Bekanntgabe der Änderung in Textform Widerspruch gegenüber dem Veranstalter erhebt. Maßgeblich für die Fristwahrung ist die rechtzeitige Absendung des Widerspruches.